

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Der Rennradreifen - ein neuerdings weites Feld

Name: verschiedene

Hersteller: Schwalbe

Preis:

- Pro One: 69,90 Euro, 89,90 Euro (Schlauchreifen)
- One: 52,90 Euro
- G-One Speed und Allround: ab 38,90 Euro
- X-One Allround und Bite: ab 32,90 Euro
- Durano: ab 28,90 Euro
- Lugano: ab 17,90 Euro

Hintergrund:

In kaum einem Fahrradprodukt ist derzeit so viel Bewegung wie im Rennradreifen. Sehr anschaulich zeigt sich das am Angebot des Herstellers Schwalbe: Zwischen 20-Millimeter-„Trennscheiben“ und 70-Millimeter-Walzen für moderates Gelände findet sich 2017 eine nie dagewesene Bandbreite. Gemeinsam haben diese Reifen eigentlich nur noch den Leichtbau. Grund für die Vielfalt ist die Öffnung des Segments vom reinen Straßenrenner hin zum Allzweckrennrad, z. B. mit Scheibenbremsen, und sogar leichter Geländegängigkeit wie beim sogenannten Gravel-Rennrad. Bessere Traktion und höherer Komfort sind die ausschlaggebenden Faktoren für eine breitere Reifenwahl. Und selbst bei der Tour de France fährt man heute in der Regel 25 Millimeter, wo es vor kurzem noch 21 oder 23 Millimeter waren. Selbstverständlich werden die neuen Rennradreifen tubeless gefahren, also ohne Schlauch - das rollt leichter und ist pannensicher durch Dichtmilch. Zudem ist so plötzlicher Luftverlust durch platzende Schläuche oder Ventilabrisse ausgeschlossen. Beim nächsten Reifenkauf lohnt sich also der Blick auf die vom Rahmen erlaubte Maximalbreite!

Kommentar:

„Die neue Reifenvielfalt macht die spannenden Spielarten des Themas Rennrads erst möglich. Dabei verschwinden die einst so eisernen Gattungsgrenzen und der Spieltrieb wird gefördert. Das finde ich richtig spitze! 32 ist das neue 23!“ (H. David Koßmann, *pressediens-t-fahrrad*)